

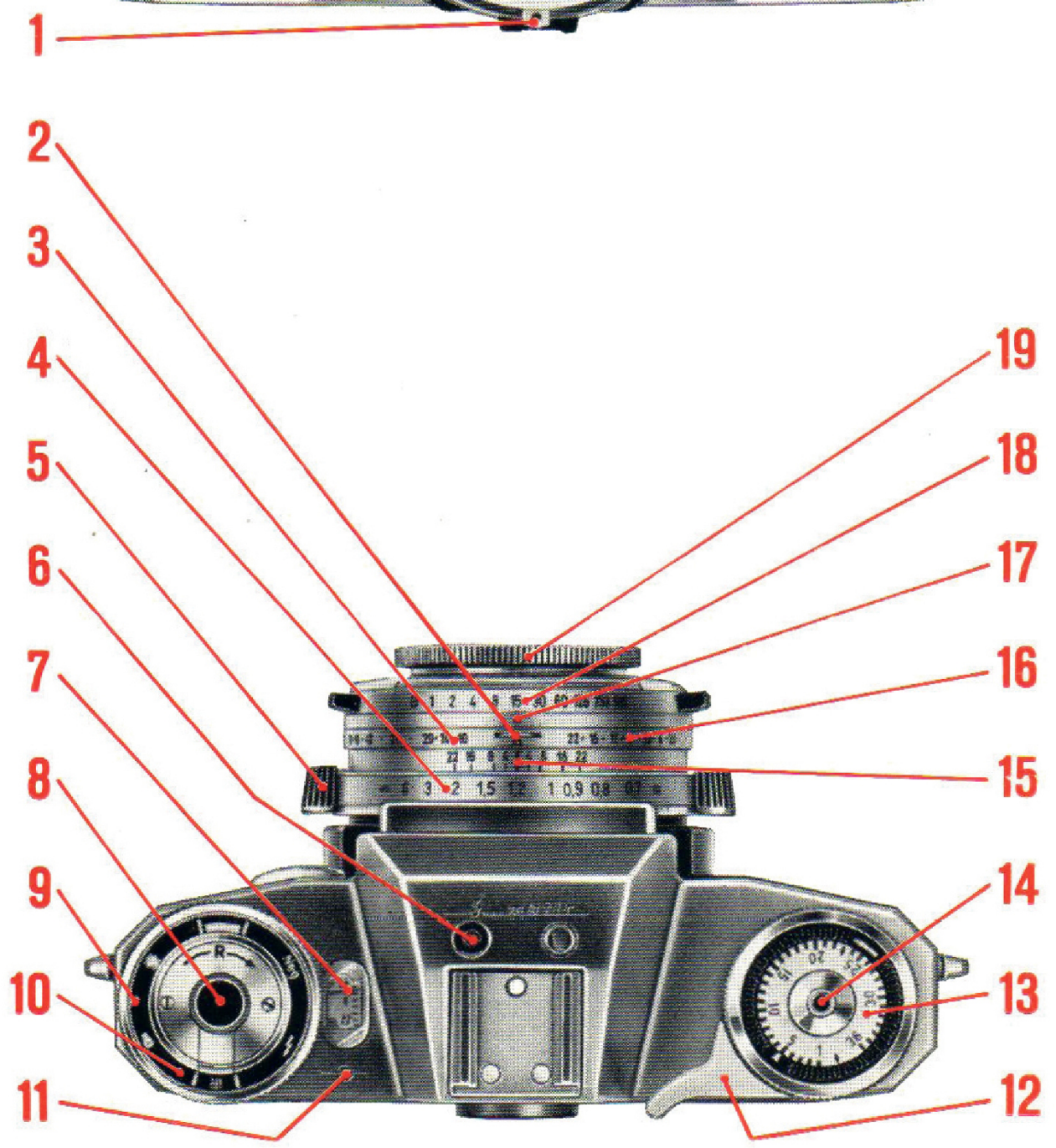
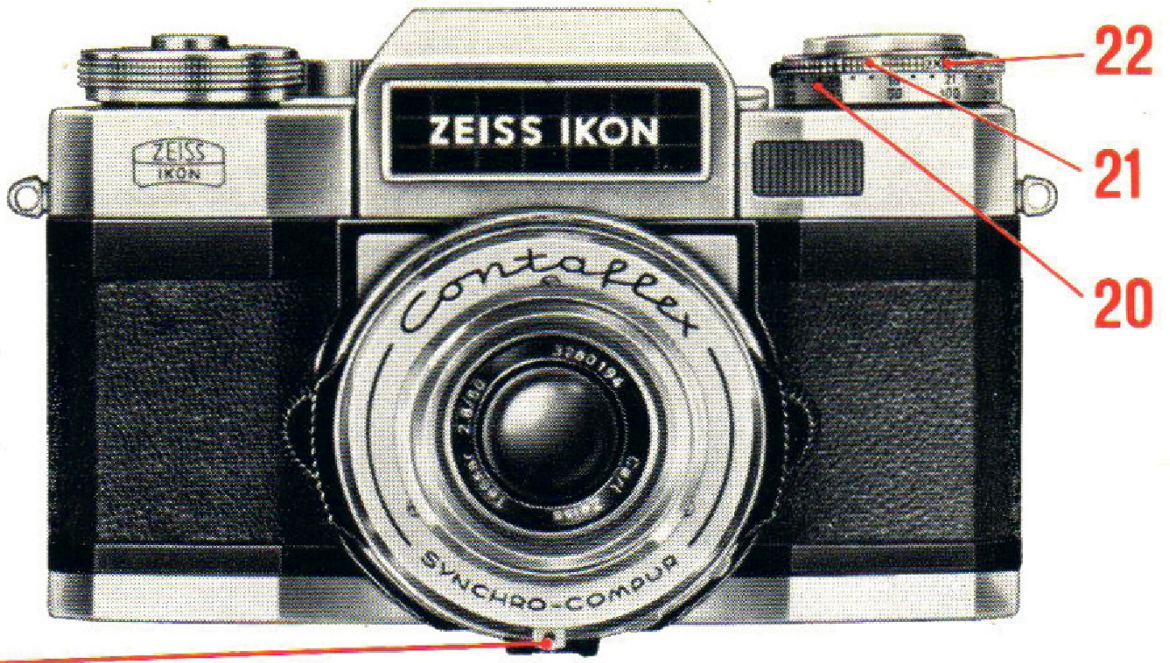
ZEISS IKON

①

Gebrauchsanleitung

Contaflex *super B*



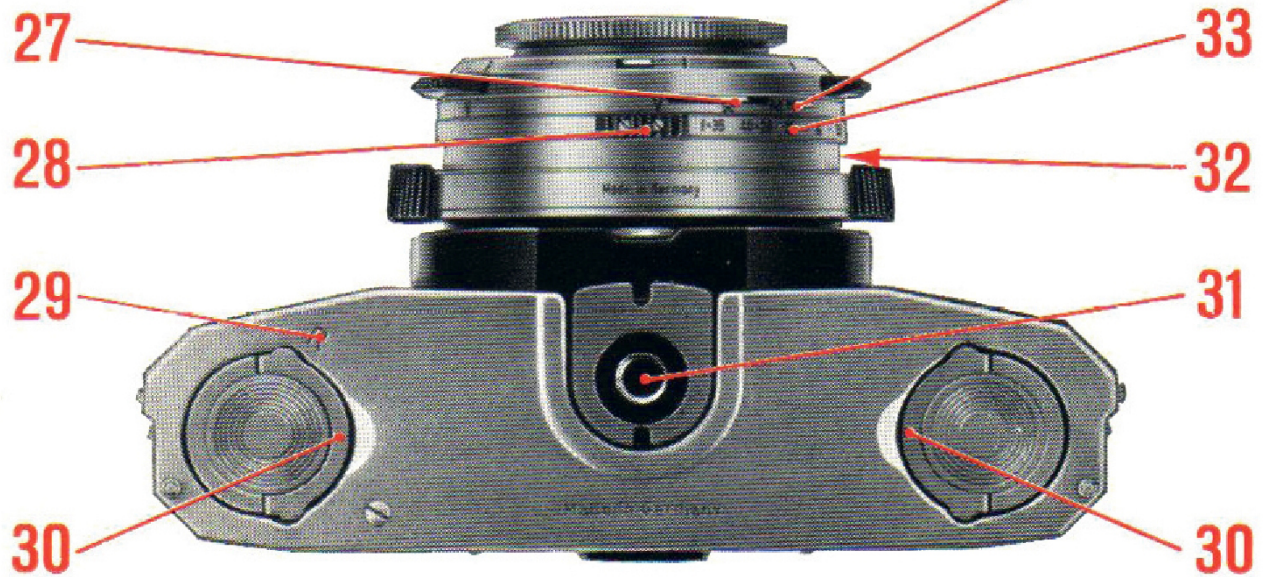
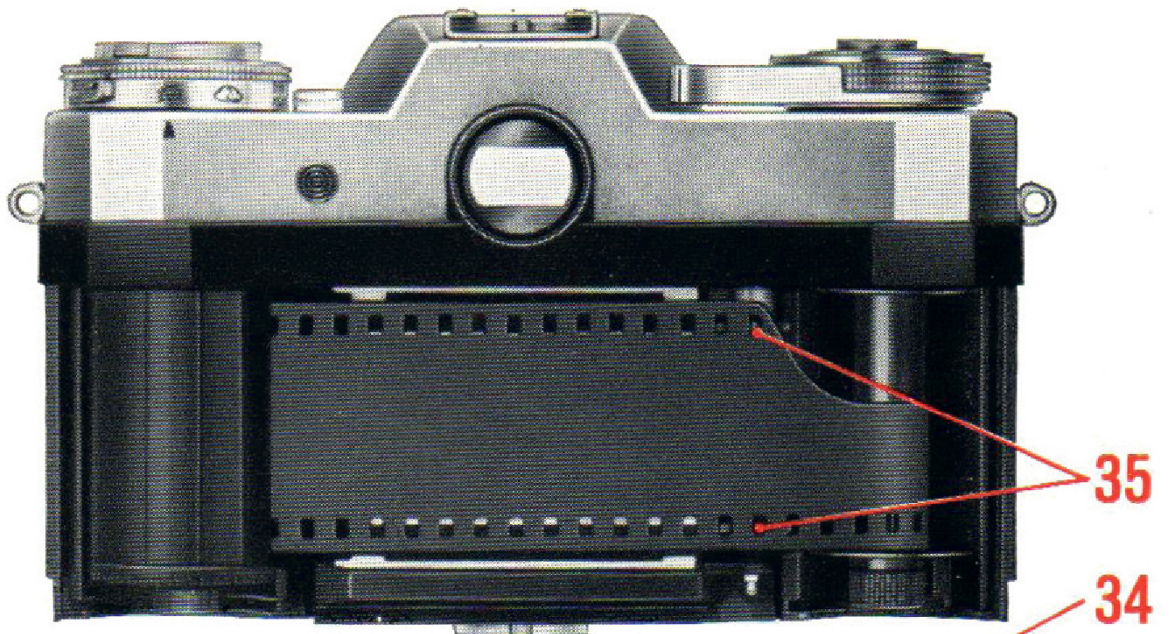
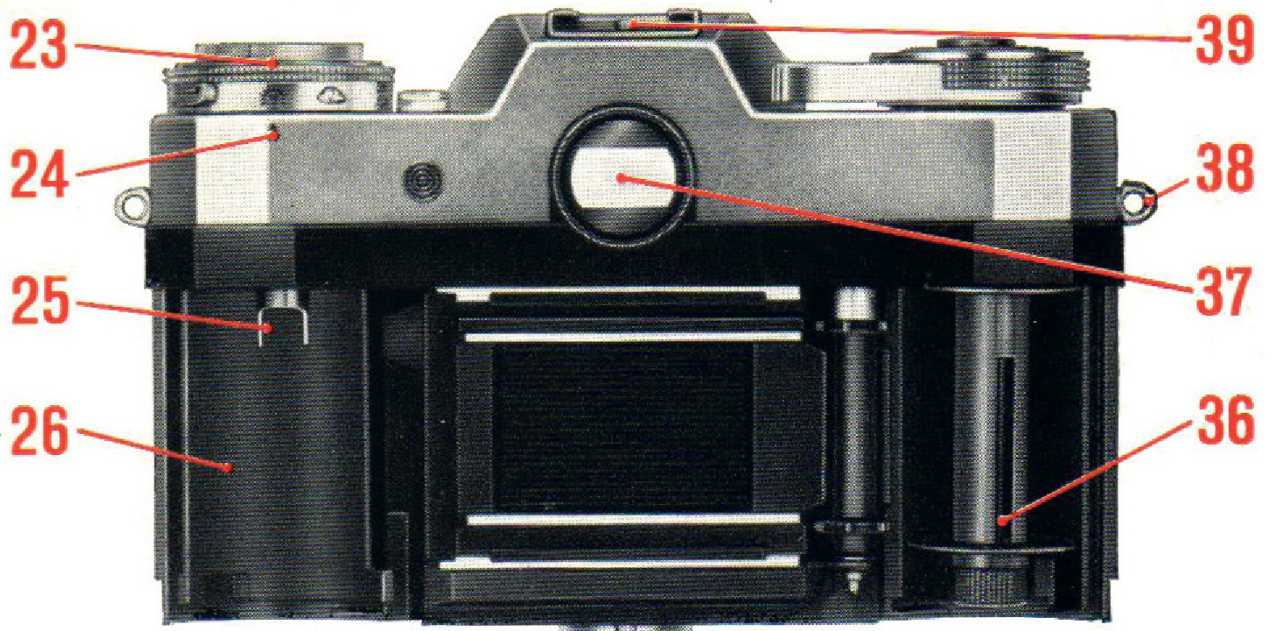


Bedienungshinweise

- 1 Sperrklinke** zum Wechsel der Objektive 35, 85 und 115 mm
- 2 Taste** zum Ein- und Ausschalten der Belichtungsautomatik sowie zum Einstellen der Blende und der Blitzautomatik
- 3 Blitzleitzahlen-Skala** für ZEISS TESSAR 2,8/50 mm
- 4 Entfernungsskala**
- 5 Griffe für die Entfernungseinstellung**
- 6 Blitzkontakt**
- 7 Belichtungsmessanzeige** mit Blendenzahlen und roten Warnfeldern
- 8 Ausklappbare Rückspulkurbel**
- 9 Knopf zum Einstellen der Filmmerkscheibe**
- 10 Filmmerkscheibe**
- 11 Markierung der Filmebene**
- 12 Schnellaufzug zum Verschußspannen und Filmtransportieren**
- 13 Bildzählscheibe**
- 14 Auslöseknopf** mit Gewinde für Drahtauslöser
- 15 Schärfentiefskala** mit Entfernungseinstellmarke
- 16 Blendenskala** (manuell) bei ausgeschalteter Automatik
- 17 Einstellmarke für Belichtungszeit**
- 18 Belichtungszeiten-Skala** mit Einstellgriffen
- 19** Auswechselbares Objektiv ZEISS TESSAR 2,8/50 mm
- 20 Filmempfindlichkeitsskala** (DIN)
- 21 Einstellmarke für Filmempfindlichkeit**
- 22 Filterkorrektor**

Die Hinweiszahlen 23–39 beziehen sich auf die Abbildungen auf der letzten Umschlagklappe.

- 23 Einstellring für Filmempfindlichkeit** und Schlechtwetter/Gegenlicht-Korrektor



- 24 Einstellmarke für Schlechtwetter/Gegenlicht-Korrektor**
- 25 Mitnehmergabel** zum Eingreifen in die Filmpatrone
- 26 Filmpatronenlager** (mit Einlage, die bei Verwendung des Wechselmagazins herausgenommen werden muß)
- 27 Einstellhebel für Vorlaufwerk V** und Blitzsynchronisation X in Verbindung mit Sperrtaste 34
- 28 Griffe** zum Einstellen von Blenden und Blitzleitzahlen in Verbindung mit Taste 2
- 29 Einstellmarke zum Rückspulen**
- 30 Rückwandriegel**
- 31 Stativgewinde**
- 32 Einstellmarke** (roter Strich) für Blitzleitzahlen bei Verwendung des Weitwinkel-Objektivs ZEISS PRO-TESSAR 35 mm
- 33 Blitzleitzahlen-Skala** für Objektiv ZEISS PRO-TESSAR 35 mm
- 34 Sperrtaste** für Einstellhebel 27
- 35 Zahnkränze** zum Eingreifen in die Perforation des Films
- 36 Aufwickelspule** mit Schlitz und Nase zur Befestigung des Filmanfangs
- 37 Suchereinblick**
- 38 Tragösen** für Umhängerriemen
- 39 Steckschuh**



Laden und Entladen

Abnehmen der Camera-Rückwand

Beide Riegel 30 hochklappen und gegenläufig verdrehen. Danach Camera-Rückwand abziehen. Vor dem Filmeinlegen Camera durch Schwenken des Schnellaufzuges 12 bis zum **Anschlag** spannen.

Film einlegen

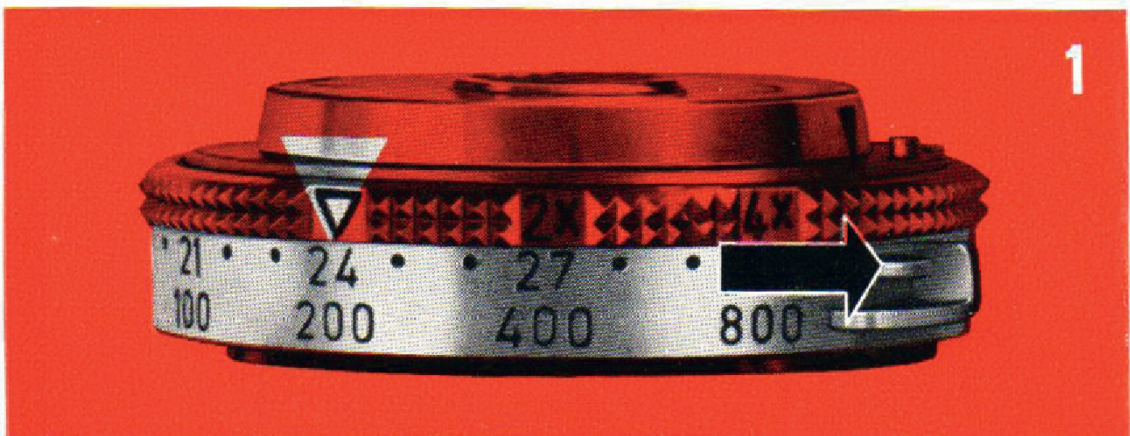
Handgriffe nicht im direkten Sonnenlicht ausführen!
Filmanfang in den Schlitz der herausgenommenen Aufwickelspule 36 einführen und beim 2. oder 3. Perforationsloch in Nase einhängen. Film durch 2 Umdrehungen auf die Spule wickeln und festhalten. Filmspule und Patrone in Camera einlegen, so daß Film mit der Perforation beiderseitig in die Zahnkränze 35 eingreift.

Camera-Rückwand von oben aufsetzen, so daß die halbe Filmbreite noch sichtbar ist. Dann Rückwand ganz einschieben und verriegeln. Riegel 30 ganz umklappen.

Sehr wichtig: Filmempfindlichkeit einstellen (Abb. 1)

Maßgebend ist die DIN- bzw. ASA-Zahl, die auf der Filmpackung angegeben ist.

Sperrriegel in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drücken und Einstellmarke 21 mit dem Ring 23 über die entsprechende Zahl der Filmempfindlichkeitsskala 20 stellen.



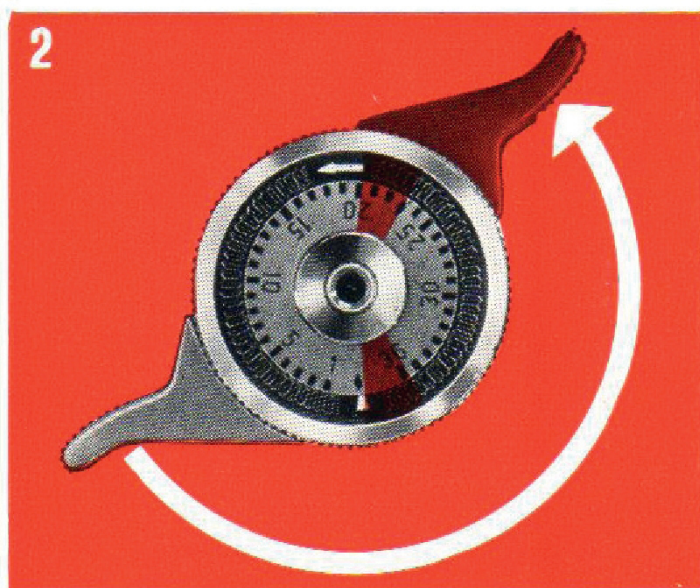
Bildzählwerk einstellen und Filmtransport-Kontrolle

(Abb. 2)

Weiße Marke am schwarzen Rändelring im Schnellaufzug 12 jeweils 3 Striche vor die Zahl stellen, die der Bildzahl Ihres Filmes entspricht. Für die Filmlängen 20 und 36 Bilder dienen die roten Markierungen.

Rückspulkurbel 8 ausklappen und in Pfeilrichtung drehen, bis Widerstand spürbar ist. Film liegt jetzt wieder fest in der Patrone.

Anschließend Auslöser 14 und Schnellaufzug 12 wechselseitig zweimal betätigen, bis die weiße Marke auf der

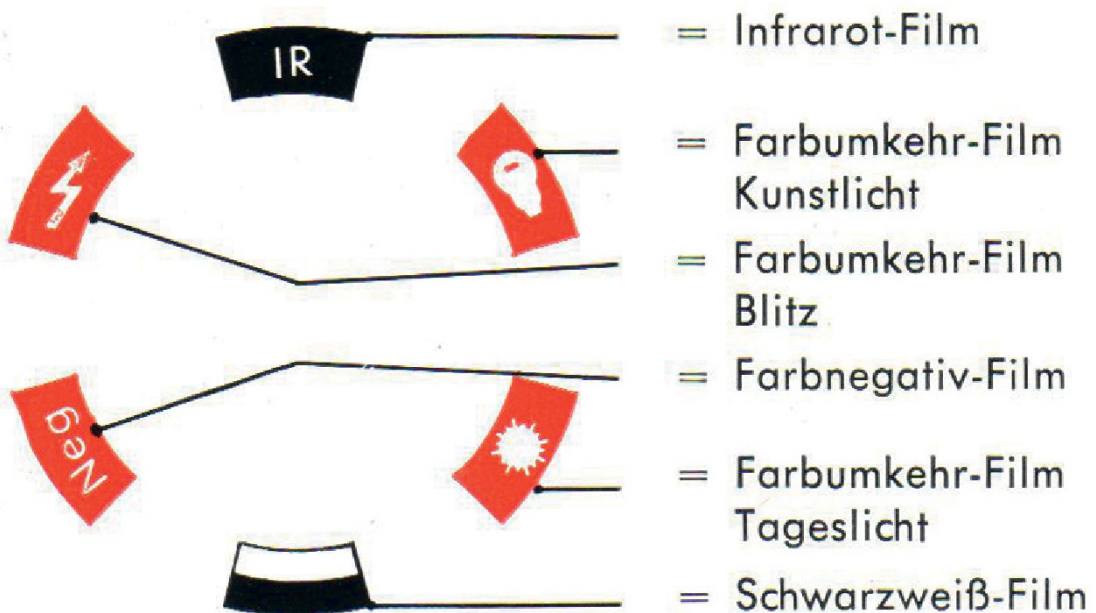


Bildzahl Ihres Filmes steht. Die Rückspulkurbel muß sich dabei entgegengesetzt zur Pfeilrichtung mitdrehen. Dadurch können Sie den ordnungsgemäßen Filmtransport kontrollieren.

Das Zählwerk gibt stets die Zahl der noch zu belichtenden Bilder an. Nach der letzten Aufnahme (Bildzählwerk steht auf 1) Schnellaufzug 12 nicht mehr spannen, sondern Film zurückspulen (siehe nächste Seite).

Filmmerscheibe 10

am Knopf 9 einstellen. Sie dient nur als Gedächtnisstütze. Die Zeichen der Filmmerscheibe bedeuten:

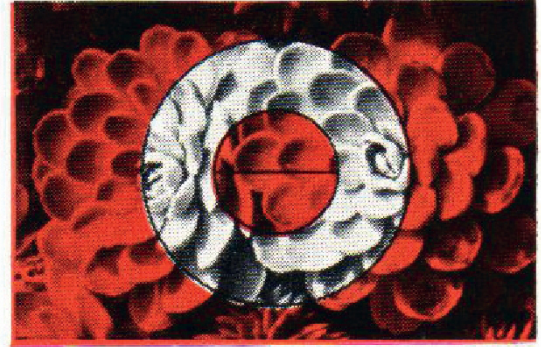
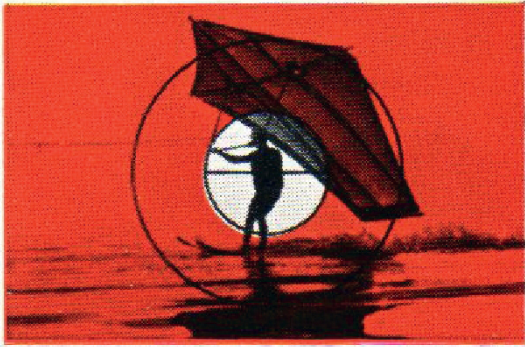
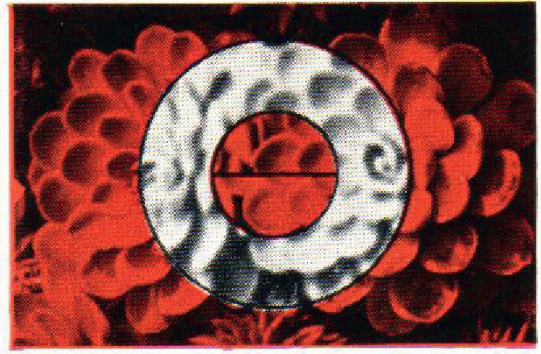
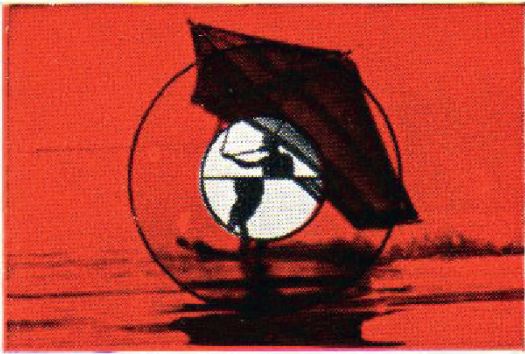


Herausnehmen des Filmes

Nach der letzten Aufnahme den linken Rückwandriegel 30 hochklappen und auf „R“ stellen.

Herausgeklappte Rückspulkurbel 8 in Pfeilrichtung drehen, bis leichter Widerstand spürbar ist (Film löst sich von der Aufwickelspule). Erst jetzt beide Rückwandriegel öffnen, Rückwand abziehen und Filmpatrone herausnehmen.

Aufwickelspule und Filmführung stets sauber halten!



3

Einstellung mit Schnittbildern

4

Einstellung mit Feinrasterring

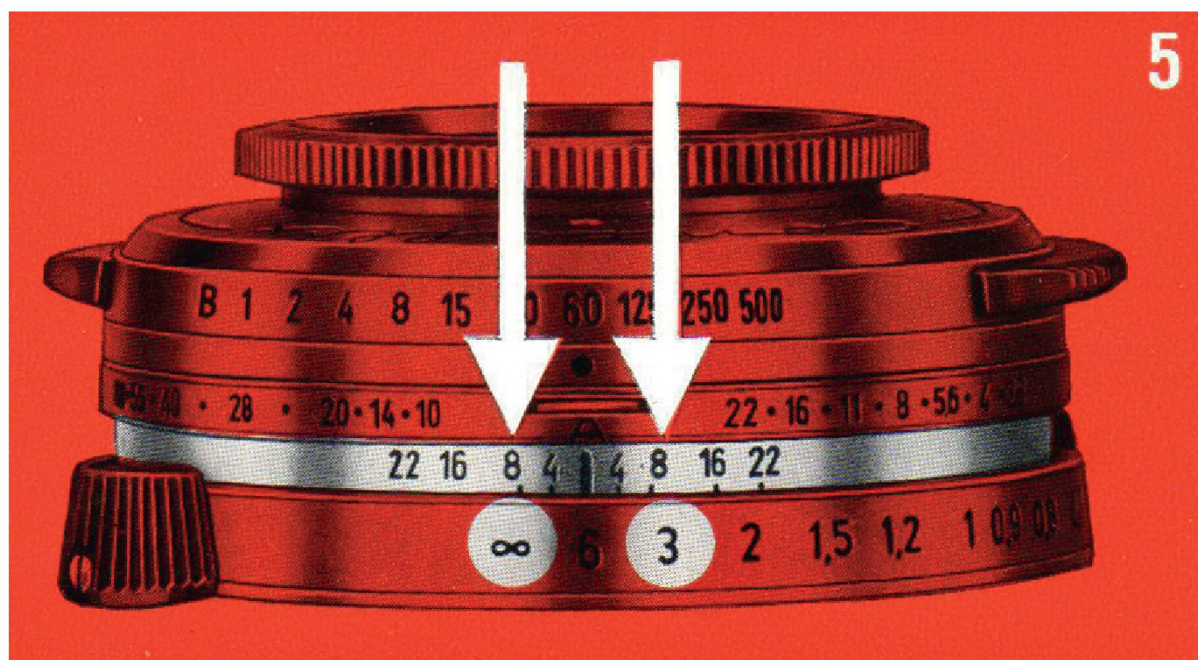
Zur Aufnahme

Einstellen der Entfernung (Abb. 3 und 4)

Camera ans Auge halten und mit den Handgriffen 5 die in der Mitte des Sucherfeldes sichtbaren Schnittbilder passend übereinanderstellen oder bei Motiven ohne markante Linien Feinrasterring verwenden, bis Bild klar zu erkennen ist. Die eingestellte Entfernung können Sie dann auf der Skala 4 an der Einstellmarke 15 ablesen.

Blende und Schärfentiefe (Abb. 5)

Jedes fotografische Objektiv bildet nur einen begrenzten Raum vor und hinter der eingestellten Entfernung scharf ab. Dieser Schärfenbereich wird um so größer, je



stärker man abblendet. Seine Ausdehnung gibt für die einzelnen Blenden die Schärfentiefen-Skala 15 an.

Beispiel (siehe Abb. 5): Entfernungseinstellung 6 m
 Schärfentiefe bei Blende 8
 von 3 m bis ∞

Bitte beachten Sie:

Große Blende (2,8) = geringe Schärfentiefe

Kleine Blende (22) = größte Schärfentiefe

Bei speziellen fotografischen Aufgaben können die genauen Werte der Tabelle auf der letzten Umschlagklappe entnommen werden.

Einstellen der Belichtungszeit (Abb. 6)

Zur Einstellung Ring 18 an den beiden Griffen drehen und die gewünschte Belichtungszeit über die Einstellmarke 17 stellen. Der eingestellte Wert ist im Sucher rechts unten sichtbar.

6



Die Belichtungszeit hängt von der Bewegung des Aufnahmegegenstandes ab. Je schneller die Bewegung ist, desto kürzer müssen Sie belichten. Die Zahlen auf der Skala 18 bedeuten Sekundenbruchteile (60 ist $\frac{1}{60}$ Sek. usw.).

Bei „B“ bleibt der Verschluss so lange geöffnet, wie auf den Auslöser 14 gedrückt wird.

Aufnahmen mit Selbstauslöser

Verschluss vorher mit Schnellaufzug 12 spannen, dann Einstellhebel 27 auf „V“ schieben. Nach dem Auslösen vergehen etwa 10 Sekunden bis zur selbsttätigen Belichtung. Der Hebel 27 springt dabei wieder auf „X“ zurück. Zeitbelichtungen bei Stellung „B“ sind mit dem Vorlaufwerk nicht möglich.

Aufnahmen mit Filtern

Die meisten Filter erfordern bei der Aufnahme eine

Verlängerung der Belichtungszeit. Dieser Verlängerungsfaktor steht auf der Filterfassung (2 x, 4 x usw.). Am Filterkorrektor 22 diesen Faktor über den DIN (ASA)-Wert der Skala 20 stellen, auf den Sie beim Filmeinlegen die Einstellmarke 21 gedreht haben. Nach Abnehmen des Filters die Einstellmarke 21 wieder zurückdrehen.

Die Belichtungsautomatik (Abb. 7 und 8)

Taste 2 (A = Automatik) muß dazu an der Einstellmarke



17 eingerastet sein. Belichtungszeit wählen. (Keine Zwischenzeiten einstellen! „B“ läßt sich bei eingeschalteter Automatik nicht einstellen.) Camera ans Auge halten und auf das Motiv richten. Steht der Zeiger des Belichtungsmessers (rechts neben dem Sucherfeld) auf grün, reicht das Licht für die Aufnahme aus, und Sie können auslösen.

Die sich automatisch einstellende Blende kann im Sucher und auf dem Camera-Gehäuse 7 abgelesen werden.

Bei zu viel oder zu wenig Licht steht der Zeiger des Belichtungsmessers in den roten Warnfeldern, d. h. die Aufnahme würde fehlbelichtet werden. Dann Belichtungszeit verstellen (Kontrolle im Sucher), bis der Zeiger wieder ins grüne Feld pendelt.

Sind die Lichtverhältnisse für die Automatik nicht ausreichend, so gelingt dies nicht. Der Zeiger bleibt beim Verstellen der Belichtungszeit entweder im roten Feld stehen oder aber das rote Warnfeld wandert mit (bei Filmempfindlichkeiten oberhalb 15 DIN und sehr langen

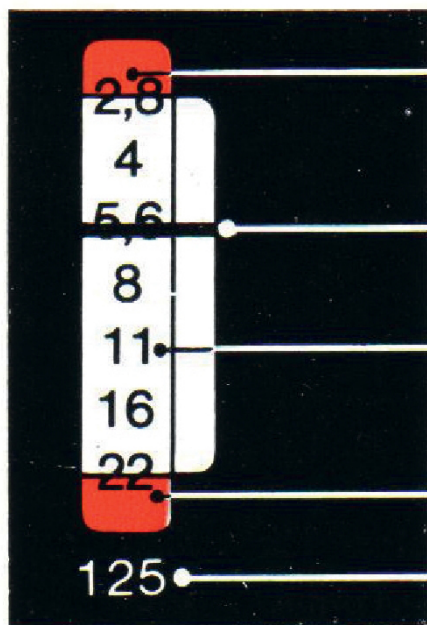


Abb. 8

rotes Warnfeld

Zeiger des Belichtungsmessers

Blendenskala

rotes Warnfeld

Belichtungszeit

Belichtungszeiten). (Abhilfe: Blitzlicht, siehe Seite 16.)

Bei abgelaufenem Verschuß ist der Zeiger des Belichtungsmessers arretiert.

Wenn Sie eine bestimmte Blende einstellen wollen, so können Sie auch bei eingeschalteter Automatik durch Drehen am Belichtungszeitring 18 den Zeiger des Belichtungsmessers auf den gewünschten Wert stellen. Es darf jedoch nur eine gerastete Verschußzeit verwendet werden.

Auslösen

Halten Sie die CONTAFLEX so, wie es auf der ersten Umschlagklappe dieser Gebrauchsanleitung gezeigt ist. Beim Belichten den Auslöser 14 weich und zügig — nicht ruckartig — niederdrücken. Im Moment der Aufnahme verschwindet das Sucherbild. Es erscheint erst wieder, wenn Sie den Schnellaufzug 12 gespannt haben. Belichten Sie länger als $\frac{1}{30}$ Sek., dann sollten Sie die Camera auf ein Stativ stellen.

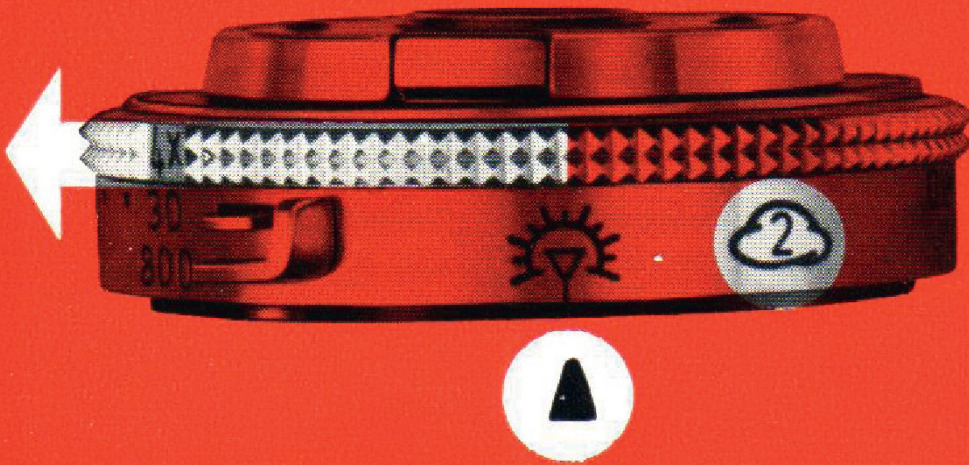
Der Belichtungsmesser

ist nach Norm geeicht und gibt demnach für normale Verhältnisse die richtige Belichtung an. Bei offenen Landschaften mit größeren Himmelsflächen und besonders bei Gegenlicht kann die oben beschriebene Anwendung des Belichtungsmessers zu Fehlbelichtungen führen, weil die helleren Himmelspartien bzw. das Gegenlicht das Meßergebnis verfälschen. In diesen Fällen ist die auf normale Weise ermittelte Belichtung durch nachträgliches Öffnen der Blende zu korrigieren. Das ist auch notwendig bei Aufnahmen auf Farbumkehrfilm von kontrastarmen Motiven, z. B. Aufnahmen bei bedecktem Himmel. Hierzu ist der Schlechtwetter/Gegenlicht-Korrektor in die Camera eingebaut.

Schlechtwetter/Gegenlicht-Korrektor (Abb. 9)

Mit Ring 23 das Wolkensymbol über die Einstellmarke 24 drehen und **während des Auslösens festhalten**. Die Korrektur wird durch Rückgang des Zeigerausschlags um eine Blendenstufe auf den Blendenskalen im Sucher und auf der Camera angezeigt. Der Ring 23 federt nach Loslassen selbsttätig auf das Sonnensymbol zurück. Die 2 im Wolkensymbol deutet darauf hin, daß der Schlechtwet-

9



terkorrektor dem Filterfaktor 2 entspricht. Soll weniger als 1 Blendenstufe korrigiert werden, dann hält man den Ring in einer Zwischenstellung fest.

Automatik abschalten (Abb. 10)

Dazu unter Druck auf Taste 2 in Verbindung mit Griff 28 die mit „manuell“ bezeichnete Blendenskala 16 zur Einstellmarke 17 drehen. Die Umschaltung auf „manuell“ ermöglicht es, Zeit und Blende völlig frei zu wählen — ganz unabhängig vom Belichtungsmesser oder in Anlehnung an dessen Ergebnis.

10



So können z. B. Korrekturen der Belichtung — vorzugsweise der Blende — in jeder Richtung und Größe, also über die mit dem Korrektor gebotenen Möglichkeiten hinaus, vorgenommen werden.

Anwendungsbeispiel:

Nahmessung bei starken Helligkeitskontrasten. Mit der Camera bei eingeschalteter Automatik nahe an das Objekt herantreten, ohne es jedoch abzuschatten. Blende ablesen (hier erweist sich die Außenablesung als vorteilhaft), und diese Blende „manuell“ einstellen. Die Aufnahme erfolgt dann vom gewünschten Standpunkt aus. Bei Umstellung auf „manuell“ ist der Belichtungsmesser abgeschaltet (Zeiger steht im roten Feld). Diese Sicherung wurde eingebaut, um Irrtümer unmöglich zu machen. Wenn der Zeiger im grünen Feld sichtbar ist, können Sie sich fest darauf verlassen, daß die Automatik arbeitet.

Aufnahmen mit Blitzlicht (Abb. 11)

Der ZEISS IKON IKOBLITZ kabellos kann unmittelbar auf den Blitzkontakt 6 gesteckt werden.



Andere Blitzgeräte schieben Sie entweder in den Steckschuh 39 oder befestigen sie mit einer Halteschiene am Stativgewinde 31. Das Kabel drücken Sie auf den Kontakt 6. Leitzahl der Blitzlichtquelle entsprechend der Filmempfindlichkeit feststellen. Sie steht auf der Packung oder in der Gebrauchsanleitung des Blitzes.

Der Hebel 27 muß für Elektronen-Blitzgeräte und Blitzlampen immer auf „X“ gestellt werden.

Zur Kontakteinstellung „X“ Sperrtaste 34 drücken und Hebel 27 auf „X“ schieben.

Blitzen mit Selbstauslöser V entspricht der X-Einstellung.

Blitzautomatik (Abb. 12)

Die Blitzautomatik arbeitet grundsätzlich bei allen Verschlusszeiten. Im Normalfall stellt man für Blitzlampen und Elektronen-Blitzgeräte den Kontakt auf „X“.

Die Wahl der Belichtungszeit ist bei Elektronen-Blitzgeräten unbeschränkt und hat keinen Einfluß auf die einzustellende Leitzahl. Blitzlampen werden mit der Belichtungszeit $\frac{1}{30}$ sec. (gelb ausgelegt) am besten ausgenutzt. Sollen kürzere Zeiten verwendet werden, ist zu beachten, daß sich die Leitzahl entsprechend vermindert. Leitzahl der Blitzlichtquelle auf Skala 3 mit Taste 2 und Griff 28 an die Einstellmarke 17 drehen, wenn Sie mit dem Grundobjektiv ZEISS TESSAR 2,8/50 mm fotografieren.

Leitzahlskala 33 müssen Sie benutzen, wenn Sie bei Blitzaufnahmen das Weitwinkelobjektiv ZEISS PRO-TESSAR 35 mm verwenden. Die Einstellung erfolgt dabei auf den roten Strich 32.



Die Umschaltung von „A“ auf Leitzahlen geht am leichtesten bei gespannter Camera und einer Entfernungseinstellung von etwa 3 m.

Ist die Ihrer Blitzlichtquelle entsprechende Leitzahl auf der Blitzlichtskala nicht graviert, so stellen Sie bitte die zahlenmäßig nächstliegende Leitzahl ein. Nichtrastende Zwischeneinstellungen sind nicht zulässig.

Folgende Leitzahlen lassen sich einstellen:

An der schwarzen Skala ($f = 50$) für das Normalobjektiv ZEISS TESSAR 2,8/50 mm:

(Entsprechende Leitzahlen für Entfernungseinstellung in feet).

80 68 56 48 40 34 28 24 20

260 220 180 155 130 110 90 78 65

17 14 12 10

55 45 38 32

An der roten Skala ($f = 35$) für das Weitwinkelobjektiv ZEISS PRO-TESSAR 35 mm:

40	34	28	24	20	17	14	12	10
130	110	90	78	65	55	45	38	32

An beiden Skalen sind die hier kleingedruckten Leit-
zahlen der besseren Übersichtlichkeit wegen nur durch
Punkte gekennzeichnet.

Camera ans Auge halten, Entfernung messen und aus-
lösen. Die für richtige Belichtung notwendige Blende
regelt sich durch die Entfernungseinstellung automatisch.
Um Fehlbelichtungen bei Blitzaufnahmen auszuschalten,
wird die Entfernungseinstellung bei zu großen oder zu
kleinen Entfernungen automatisch entsprechend der Leit-
zahl blockiert.

Blitzaufnahmen mit den Tele-Objektiven ZEISS PRO-TESSAR 85 mm und ZEISS PRO-TESSAR 115 mm erfolgen in herkömmlicher Weise bei abgeschalteter Automatik.

Fertigungsnummer

Jede CONTAFLEX hat im Gehäuse eine Fertigungsnummer eingraviert (Zahl mit einem voranstehenden Serienbuchstaben). Auch das Objektiv trägt eine Nummer. Wir empfehlen Ihnen, sich diese beiden Nummern zu notieren, um bei Verlust oder Verwechslung Ihr Eigentumsrecht geltend machen zu können. Die Nummer des Objektivs brauchen Sie auch im Falle eines Verlustes der Vorderlinse Ihres Satz-TESSAR. Bei Ersatzbestellung ist die Angabe der Objektivnummer notwendig.

Zubehör

Bereitschaftstasche	23.0007
Farbfilter G – GR – O – R – UV, Ikolor-B, -C und -F, ϕ S 27	20.1000
1 Filtersatz (G – GR – O – UV) ϕ S 27, mit Etui	20.7071
Sonnenblende (Elastik), ϕ S 27	20.0713
ZEISS PROXAR-LINSEN, ϕ A 28,5	
von 100 bis 49 cm (f = 1 m)	20.0800
von 51 bis 34 cm (f = 0,5 m)	20.0801
von 34 bis 25 cm (f = 0,3 m)	20.0802
von 21 bis 17 cm (f = 0,2 m)	20.0803
ZEISS PROXAR-Doppellinse für Aufnahmeentfernung bis 9 cm, ϕ S 27	20.0804
1 PROXAR-Linsensatz	
mit Schärfentiefen-Rechner und Behälter	20.7070
CONTAPOL Polarisationsfilter, ϕ S 27	20.1200
Augenkorrekturlinse, von $\pm 0,5$ bis ± 5 Dioptrien	20.0504
Augenkorrekturlinse, anomal	20.0505
Kassette mit Kern und Behälter	20.0300
Spulenkern für Kassette	20.0301
Objektiv-Schutzdeckel für 50 mm	20.0602
Camera-Umhängerriemen mit Haltevorrichtung	20.0211

ZEISS-Wechselobjektive und Zubehör

ZEISS PRO-TESSAR 3,2/35 mm Weitwinkelobjektiv, mit Behälter	11.1201
ZEISS PRO-TESSAR 3,2/85 mm Teleobjektiv, mit Behälter	11.1202
ZEISS PRO-TESSAR 4/115 mm Teleobjektiv mit Behälter	11.1205
ZEISS PRO-TESSAR 1:1, für Nahaufnahmen in natürlicher Größe, mit Lederbehälter	11.1204
ZEISS-Fernrohrvorsatz 8×30 B, für Teleaufnahmen mit 400 mm Brennweite	20.1629
Farbfilter für PRO-TESSAR 35 und 85, G – GR – O – R – UV, Ikolor-C, -F, ϕ S 60	20.1009

Farbfilter für PRO-TESSAR 115, G - UV, Ikolor-C, ϕ S 67	20.1017
Zwischenring zur Verwendung der Filter S 67 am PRO-TESSAR 35 und 85	20.1643
Sonnenblende (Elastik) für PRO-TESSAR 35 u. 85, ϕ S 60	20.0716
Sonnenblende für PRO-TESSAR 115, ϕ S 67	20.0714
Lederbehälter für Sonnenblende ϕ S 67	23.2003
Lederköcher für 1 PRO-TESSAR und 1 Filter	23.1001
Ledertasche für 2 PRO-TESSAR, 2 Filter und Sonnenblenden	23.1201
Tasche für ZEISS-Fernrohrvorsatz	20.7812
Universaltasche für 3 PRO-TESSAR	
Wechselmagazin, 3 Filter bzw. 3 Vorsatzlinsen	23.0202
Universaltasche für Kamera mit Umhängeriemern, 3 PRO-TESSARE, Fernrohrvorsatz, Wechselmagazine, Filter, Vorsatzlinsen und Sonnenblenden.	23.0206

Wechselmagazin

Wechselmagazin	20.0302
Tasche für 1 Wechselmagazin	20.7855
Tasche für 2 Wechselmagazine	23.0201
Stativverlängerung	20.0201

Repro- und Mikro-Zubehör

Winkelfernrohr	20.1614
Zwischenring für Mikro-Ansatz	20.1620
Aufsetzkopf für Mikro-Ansatz	20.1616

Reproduktionsgeräte

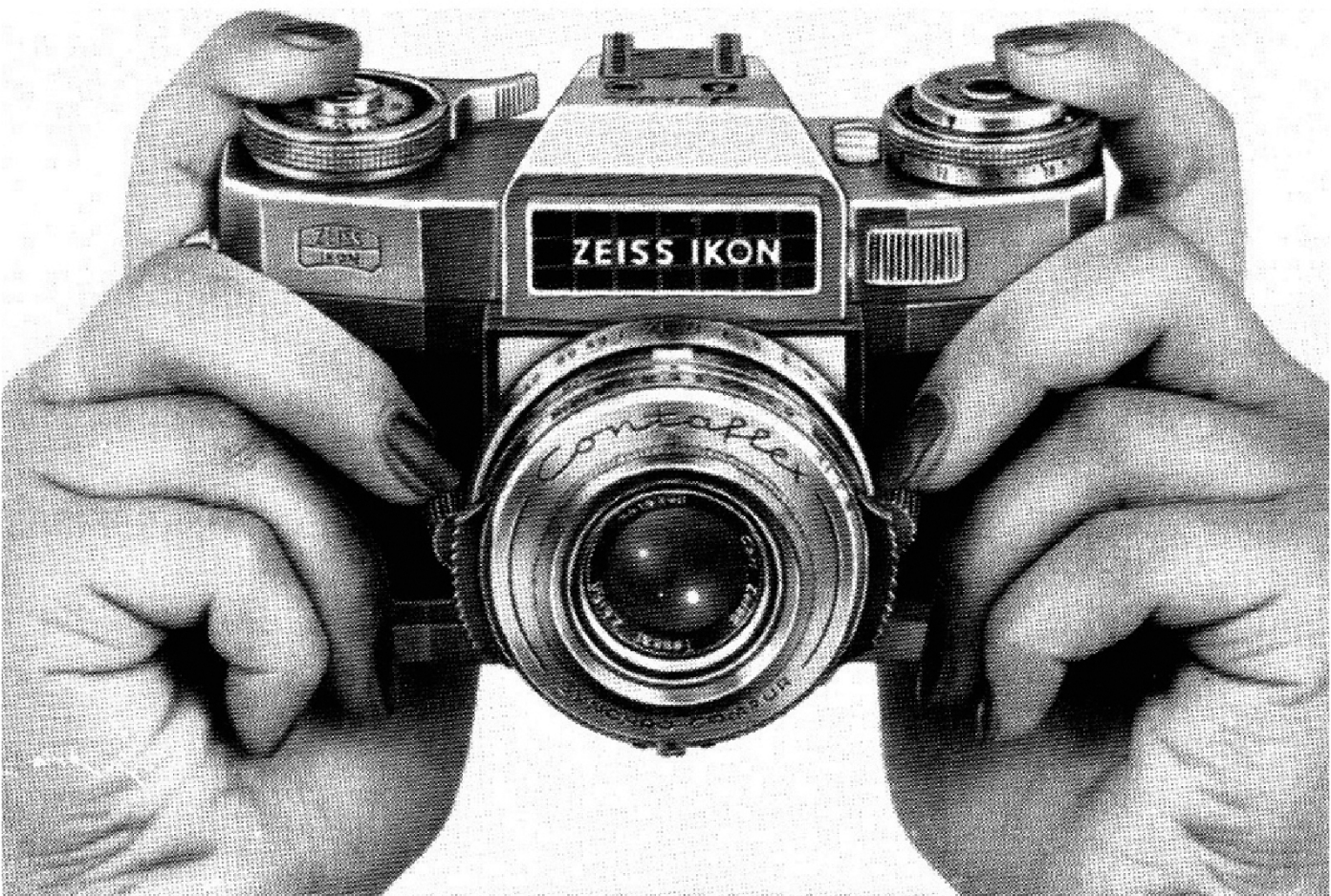
Tisch-Reproduktionsgerät	20.1850
Beleuchtungseinrichtung	20.1852

Sonstiges

Drahtauslöser mit Feststeller	20.0281
IKOBLITZ 5 kabellos, Kondensatorblitzgerät für Glassockelblitze	22.0006
für Metallsockelblitze	22.0007
IKOTRON S 1 Elektronenblitzgerät mit Schwenkfuß Leitzahl 16 für 18 DIN (Angabe nach DIN 19011)	22.0101

Zu Ihrem eigenen Nutzen

bitten wir Sie, diese Bedienungsanleitung sorgfältig durchzulesen. Klappen Sie dabei die inneren Umschlagseiten heraus, damit Sie sich über die Lage der einzelnen Bedienungselemente unterrichten können. Bevor Sie den ersten Film einlegen, empfehlen wir Ihnen, sich mit der CONTAFLEX super B gut vertraut zu machen, um sie später unbeschwert benutzen zu können.



In allen fotografischen Fragen erteilt Ihnen Ihr Fotohändler, aber auch die Fotoberatung der ZEISS IKON AG., 7000 Stuttgart, Postf. 540, gern kostenlos Rat und Auskunft.

Schärftiefen-Tabelle für CONTAFLEX super B mit ZEISS TESSAR 2,8

Entfernung	Blende 2,8	Blende 4	Blende 5,6	Blende 8	Blende 11	Blende 16	Blende 22
∞	19,60-∞	13,75-∞	9,85-∞	6,93-∞	5,07-∞	3,52-∞	2,59-∞
6	4,62-8,58	4,20-10,52	3,76-15,09	3,25-43,06	2,77-∞	2,23-∞	1,82-∞
3	2,61-3,52	2,48- 3,81	2,32- 4,28	2,11- 5,23	1,90-7,30	1,64-21,60	1,40-∞
2	1,82-2,22	1,76- 2,32	1,68- 2,48	1,57- 2,78	1,45-3,25	1,29- 4,58	1,15-9,06
1,5	1,40-1,62	1,36- 1,67	1,31- 1,75	1,25- 1,89	1,17-2,09	1,07- 2,56	0,97-3,51
1,2	1,14-1,27	1,11- 1,31	1,08- 1,35	1,04- 1,43	0,99-1,54	0,91- 1,78	0,84-2,18
1	0,96-1,05	0,94- 1,07	0,92- 1,10	0,89- 1,15	0,85-1,22	0,80- 1,36	0,74-1,58
0,9	0,87-0,94	0,85- 0,96	0,83- 0,98	0,81- 1,02	0,78-1,07	0,73- 1,18	0,69-1,33
0,8	0,77-0,83	0,76- 0,84	0,75- 0,86	0,73- 0,89	0,70-0,93	0,67- 1,01	0,63-1,12
0,7	0,68-0,72	0,67- 0,73	0,66- 0,75	0,65- 0,77	0,63-0,80	0,60- 0,85	0,57-0,92

Die Entfernungen werden ab Filmebene (Markierung 11) gemessen.

ZEISS IKON

Contaflex *super B*

Pflege der CONTAFLEX super B

Vor Einlegen eines Films Filmführung, Spulenlager und Innenseite der Rückwand mit weichem Haarpinsel säubern (Achtung! Filmabdeckklappe nicht mit Gewalt eindrücken, da sonst der Mechanismus beschädigt werden könnte). Wenn erforderlich, soll das Objektiv mit einem weichen, mehrfach ausgewaschenen Leinenläppchen (nicht Leder) vorsichtig abgewischt werden. Staub wird vorher mit einem feinen Haarpinsel entfernt.

Änderungen im Interesse des technischen Fortschritts bleiben vorbehalten.



deutsch |

GA/10.1272

Printed in Germany

10 1164/14-5